

Neuwegkanzel

meine Bewertung:



Dauer:

2.25 Stunden

Entfernung:

10.0 Kilometer

Höhenunterschied:

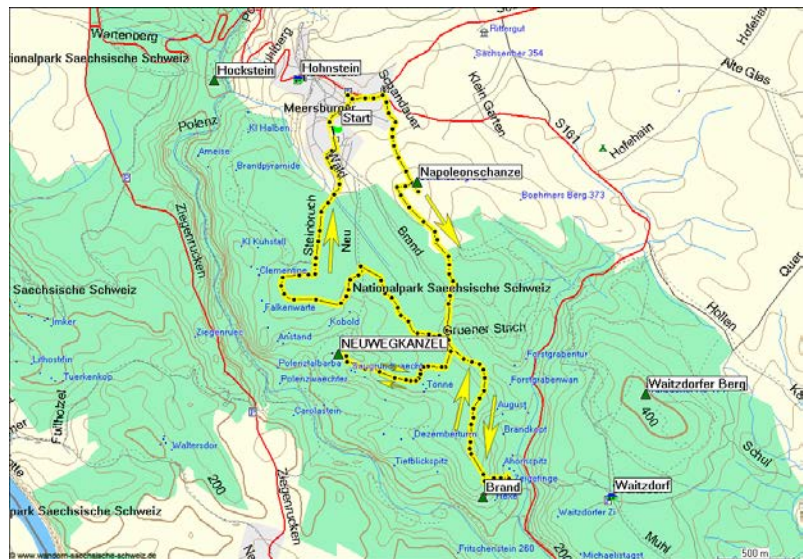
205 Meter

empfohlene Karte:

Brand – Hohnstein

[Wanderggebiet:](#)

[Brand-Hohnstein](#)





Beschreibung:

Erstmal das Wichtigste zuerst: Diese Wanderung ist nicht auf meinem Mist gewachsen, sondern eine sehr guter Vorschlag von H. Dr. Rölke (www.bergverlag-roelke.de). Die Wanderung ist auf einer seiner Kalender der Sächsischen Schweiz auf der Rückseite beschrieben. Ich habe die Strecke nur ein kleines bisschen verändert und deshalb beschreibe ich die Wanderung hier aus meiner Sicht.

Startpunkt der Wanderung ist der Parkplatz am alten Schmalspur- Bahnhof. Dieser Parkplatz liegt an der Straße, die vom Parkplatz Linde in die Richtung Brand geht. Genau auf dieser Straße gehen die ersten paar Meter der Wanderung bis zum



Friedhof, also den Berg herunter. Unterhalb der Friedhofsmauer ist der weitere Verlauf bis zum Hohnsteiner Freibad. Ich bin immer wieder erfreut darüber, dass eine kleine Stadt wie Hohnstein, sich den Luxus eines netten Freibades gönnt. Vom Freibad an geht die Wanderstrecke auf der grünen Wegmarkierung  in Richtung der Napoleonschanze. Zuerst geht es aber noch unter einer der ehemaligen Eisenbahnbrücken der Schmalspurbahn durch. Heutzutage hat diese Brücke keine ernsthafte Bedeutung mehr und führt nur noch einen kleinen Wanderweg über die Senke. Nachdem man die paar Meter bis zur Napoleonschanze hoch gewandert ist, kann man von hier oben einen netten Rundblick genießen. Außerdem informiert eine [Tafel](#) über die Namensgebung des Berges. Von der Napoleonschanze geht der markierte Weg nach rechts ungefähr 100 Meter den Hang hinunter und dann am Waldrand entlang. Dieser Pfad verläuft parallel zur Brandstraße. Nach ungefähr 400 Metern erreicht der Pfad eine große Wiese bzw. Feld. Auf dieser Fläche ist der markierte Weg schon irgendwie nicht mehr zu sehen, aber die Orientierung ist relativ einfach, da man in der hinteren rechten Ecke auf einem Weg runter zur Brandstraße weiter wandert.

Die Brandstraße ist eine breite Forststraße, die bis zur Brandaussicht verläuft und ganz besonders gerne zum Sonntags- Nachmittags- Spaziergang genutzt wird. Markiert ist sie mit dem blauen Strich . Bei schönem Wetter können auf dieser Straße ganze Horden an Kinderwagen, ältere Herrschaften und Familienclans unterwegs

sein. Wenn man aber seine Wanderung in die restliche Zeit legt, dann ist eine einigermaßen ruhige Wanderung gesichert. Ich habe selber natürlich auch den Fehler gemacht und habe die Wanderrunde am Ostermontag durchgeführt. Ich war überrascht, als ich die Brandstraße erreichte, dass auf dem sichtbaren Kilometer weit mehr als 50 Mitmenschen unterwegs waren. Die Brandaussicht ist dann natürlich dem entsprechend voll, aber es gibt eine sehr schöne Ausweichaussicht und das ist die Aussicht an den Hafersäcken. Sie ist durch einen kleinen Abstecher vor der Brand Gaststätte nach links zu erreichen und normalerweise immer leer. Das die Brandaussicht so häufig besucht wird, liegt einerseits an dem schon beschriebenen Zugang über die Brandstraße (die wirklich sehr angenehm zu gehen ist) und an der sehr schönen



Aussicht von der Gaststätte auf dem Brand. Umsonst wird diese Aussicht nicht der Balkon der Sächsischen Schweiz genannt.

Dieser Punkt ist der Wendepunkt der Wanderung. Jetzt geht es wieder auf der Brandstraße ziemlich genau 1 Kilometer zurück. In der ersten Rechtskurve der Brandstraße zweigt ein unscheinbarer Weg nach links in den Wald ab. Falls man die Wanderwegmarkierung grüner Strich auf der Brandstraße sieht, ist man 60 Meter zu weit gegangen und es heißt wieder umkehren. Der Weg von der Straße ist zum Anfang ein



breiterer Weg, der auch noch von Forstfahrzeugen passiert werden könnte. Der Weg wird aber mit zunehmender Strecke immer schmaler und verläuft nach kurzer Zeit nur noch als ein Pfad auf dem Bergkamm. Der Pfad ist zum Anfang mit dem schwarzen Pfeil, als Zugang zum Kletterfelsen, markiert. Es geht einige Male zwischen ein paar Felsen hoch und runter, bis man am Ende des Felsens ankommt. Erst am Ende des Pfades erreicht man einen Aussichtsplatz, der einen wunderschönen Blick in das Polenztal freigibt.

Von dieser wunderschönen Aussicht geht es wieder auf dem gleichen Weg bis zur Brandstraße zurück. Auf der Brandstraße wandert man nur die schon besagten 60 Meter bis zum Abzweig mit dem grünen Strich. Hier verlässt man die Brandstraße nach links und wandert auf einem angenehm ruhigen Waldweg entlang. Der Weg überwindet fast keinen einzigen Höhenmeter und schlängelt sich durch den Wald. Irgendwie scheint die Ebene an der Brandaussicht ziemlich wasserhaltig zu sein. Gleich an zwei Stellen sind am Wegesrand Quellen zu sehen, die beide immer laufen (zumindest alle Male, an denen ich vorbeigekommen bin). Verwunderlich finde ich es deshalb, weil sich gleich 100 Meter neben der Quelle die Felswand befindet und das Wasser dort doch viel einfacher austreten könnte. Kurz nachdem der Weg die Räumigtwiese passiert hat, die Räumigtwiese ist die einzige große Wiese an diesem Wanderungsteilstück, biegt der markierte Weg nach links ab und die Wanderung geht geradeaus weiter auf dem Steinbruchweg nach Hohnstein. Nach einem ½ Kilometer erreicht die Wanderung den Rand von Hohnstein und man hält sich am besten rechts, um dann wieder auf die Brandstraße zu kommen. Dieser folgt man die letzten paar Meter nach links, um zum Ausgangspunkt der Wanderung zu gelangen.

Diese Wanderung gehört zu den schönsten Runden, die ich in der Sächsischen Schweiz kenne und bietet alles, was eine perfekte Wanderung beinhalten sollte. Es sind zwei spitzenmäßige Aussichten in der Wanderung, ein kleines bisschen Abenteuer durch den Gratweg und sogar noch eine relativ billige Rastmöglichkeit mit perfektem Ausblick. Wenn man dann noch den Wanderzeitpunkt ordentlich legt, dann sollte einer perfekten Runde nicht im Wege stehen.

Details zur Wanderung Neuwegkancel

Kurzbeschreibung:

Von Hohnstein hoch auf die Napoleonschanze und dann weiter bis vor zur Brandaussicht. Von dort ein kleines Stück zurück und dann mit einem netten Abstecher über die Neuwegkancel zurück nach Hohnstein.

Bewertung



Diese Strecke gehört zu den ganz besonders empfehlenswerten Wanderungen.

Dauer der Wanderung:	Länge der Wanderung:	<u>Wandergebiet:</u>	Hochwassergefahr
2.25 Stunden	10.0 Kilometer	<u>Brand-Hohnstein</u>	Anreise und Wanderstrecke nicht Hochwassergefährdet

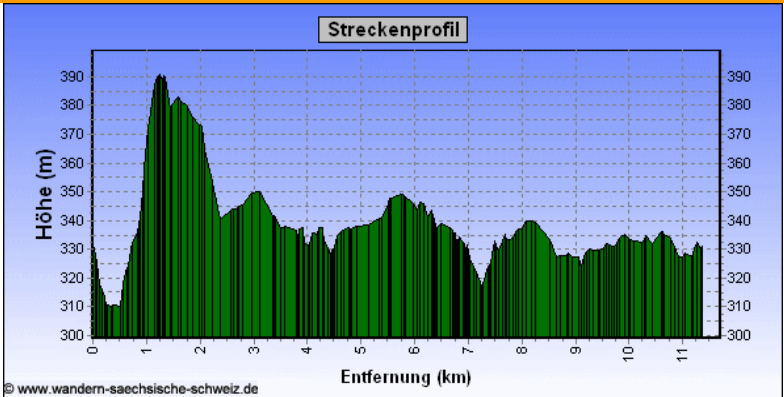
Anreise:

öffentliche Parkplätze:	Parkplatzgebühren:	Parkplatzgebühr für die Wanderung:	Empfohlener Parkplatz
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	1.0 €	<u>Hohnstein Bahnhof</u>
Anfahrt aus der Richtung Bad Schandau (Markplatz):			
Aus Bad Schandau kommend vor der Elbebrücke nach rechts in die Richtung Hohnstein. In Hohnstein fährt man am Parkplatz Eiche bzw. an der großen Bushaltestelle in Richtung Brand. 350 Meter hinter dem Parkplatz Eiche befindet sich der Parkplatz Hohnsteiner Bahnhof auf der linken Seite.			
Fahrzeit bis zum Parkplatz (ohne Behinderung):		Ungefähre Entfernung:	
14 Minuten		11 Kilometer	
Anfahrt aus der Richtung Pirna (unterhalb der neuen Elbebrücke):			
In Pirna über die neue Elbebrücke (Sachsenbrücke). An der ersten Ausfahrt auf die S167 nach links. Ausgeschildert ist die Bastei. An der abknickenden Vorfahrtsstraße schräg nach links/geradeaus auf die S164 den Berg hoch. Nach 1,1 Kilometern links auf die Lohmener Straße in Richtung Lohmen. Hinter Lohmen weiter auf der S165 in Richtung Bastei und dann weiter nach Rathewalde. Hinter Rathewalde kommt man zu der seltsamen Kreuzung am Hockstein. Es geht weiter die alte Rennstrecke runter und wieder hoch nach Hohnstein. In Hohnstein fährt man am Parkplatz Eiche bzw. an der großen Bushaltestelle in Richtung Brand. 350 Meter hinter dem Parkplatz Eiche befindet sich der Parkplatz Hohnsteiner Bahnhof auf der linken Seite.			
Fahrzeit bis zum Parkplatz (ohne Behinderung):		Ungefähre Entfernung:	
23 Minuten		22 Kilometer	
öffentlicher Nahverkehr:			
Bus			

Untergrund:

Pfad:	Wanderweg:	Forstweg:	Asphaltiert:	Nutzung von Fahrstraße:
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	< 1 Kilometer

Höhenunterschied:

Aufstiegshöhenmeter:					
205 Meter					
Maximale Höhe:					
305 Meter					
Minimale Höhe:					
390 Meter					
normaler Auf-/Abstieg:	Treppen:	Hühnerlei- ter:	Leiter:	Klammern:	Klettern:
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

Orientierung:

Karten vor Ort:	empfohlene Karte:	
<input checked="" type="checkbox"/>	Kartenname:	Brand – Hohnstein
Wegkennzeichnung:	Maßstab:	1 : 10.000
teilweise fehlend	Verlag:	Rolf Böhm Kartographischer Verlag
	ISBN:	3-910181-06-6
	Auflage:	2. Auflage 2000

Landschaft:

Wald:	Wiesen:	Felder:	Felsen:	bewohntes Gebiet:	Besondere At- traktionen am Wege:
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
kurze Beschreibung der besonderen Attraktion:					

Pausenmöglichkeiten

Art der besten Pausenmöglichkeit:	Rastplatz mit Aussicht
Einkehrmöglichkeiten auf dem Weg:	auf dem Brand befindet sich ein kostengünstiges Gasthaus

Anzahl andere Wanderer/Touristen

ein paar Wanderer

Hundeg geeignet

Ja

Kinderg geeignet

Ja

Besonderheiten

www.wandern-saechsische-schweiz.de